



In den späten 1980er-Jahren erhielten die FO-Gepäcktriebwagen ein neues Farbleid.



Aufgrund der guten Erfahrungen der FO bestellte die BVZ ebenfalls vier Deh 4/4.



Auch die BVZ überarbeitete das Design. Hier die Nummer 22 im Zustand von 1997.



## Die Modelle

Es ist wohl das Undankbarste, die Produktion eines anderen Herstellers zu übernehmen, vor allem, wenn sie den Mindestanforderungen nicht genügt. Die Triebwagen, ausgerüstet mit preisgünstigen Motoren, vermochten sich nicht einmal selbst den Berg hochzuziehen. Es wurden über 230 spezielle Faulhaber-Motoren nachgeliefert, um die erforderliche Zugkraft zu garantieren. Gefordert war das Überwinden einer Steigung von 179 Promille, was der maximalen Neigung der ehemaligen Schöllenenbahn entspricht. Heutige Züge mit den Deh 4/4 pendeln zwischen Göschenen und Andermatt vierteilig, wobei die Modelle diese Aufgabe auch mit fünf Wagen meistern. Der Uhlenbrock-Decoder, der im gut einsehbaren Gepäckabteil untergebracht war, wurde durch einen ESU-Lok-Sound-5L-Decoder ersetzt und umplatziert. Der Gepäckraum ist nun mit einer Inneneinrichtung versehen und beleuchtet. Ebenfalls ein Novum ist, dass jedem Modell ein Zertifikat beiliegt, in dem die genaue Stückzahl jeder einzelnen Version und Betriebsnummer aufgeführt ist.

Gesamthaft wurden 58 Triebwagen in fünf Grundversionen produziert. Die zwei Epochen der FO decken die Zeiträume von 1971 bis 1978 und von 1981 bis 1994 ab, jeweils mit allen fünf Betriebsnummern. Für die BVZ stehen drei Betriebsnummern zur Verfügung, wobei die Zeiträume von 1975 bis 1983 und von 1988 bis 1997 berücksichtigt wurden. Die vier Betriebsnummern der MGB entsprechen der Ausführung von 2006. Auch feine Unterschiede in Farbe und Details wurden berücksichtigt. Die Wappen sind selbstverständlich geätzt und mit den entsprechenden Ortsnamen versehen. Auf Kundenwunsch wurden an allen Modellen Kadée-Kupplungen montiert. Die gefederten Mittelpuffer liegen bei.

## Spass am Spiel

Gerade 0m-Modellbahner mögen das vorbildgerechte Spiel, vor allem was den Rangierbetrieb und die korrekten Lichtwechsel betrifft. An den Deh 4/4 können alle gängigen Lichtvarianten durch das Drücken der entsprechenden F-Taste dargestellt werden. Neben der Standardbeleuchtung 3+1 sind

Alle vier Betriebsnummern der MGB hat Ferro-Suisse in der Lackierung von 2006 dargestellt.